

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Gebäude des ehemaligen Bauernhofes steht traufständig zur rue de Windhof. Bereits auf der Josephinischen Landesaufnahme von 1764-1771 ist an dieser Stelle ein Bauwerk verzeichnet, dieses allerdings über anderem Grundriss der im Rechten Winkel zum heutigen Gebäude stand. Einzelne Elemente jedoch sind als Spolien oder Fragmente erhalten, so zeigt ein Millisime über der Eingangstüre an der Rückseite des bestehenden Hauses die Jahreszahl 1728. Auch die Mauer entlang der Grundstücksgrenze und die alte Schmiede sind noch von der originalen Struktur erhalten. Ein Wegkreuz ist als Spolie in der Mauer verarbeitet worden. Das heutige Wohnhaus wird wohl im 19. Jahrhundert errichtet worden sein. Jüngerem Datums ist ein Anbau am Haupthaus der sich rechts an das Wohnhaus anfügt.

Innen sind einige Transformationsarbeiten vorgenommen worden, nichtdestotrotz sind ein paar originale Elemente erhalten, so zum großen Teil die Raumaufteilung, die originalen Holzböden und ein Taquenschrank.

Das Haus ist mit einem gewölbten Keller unterkellert.

Im Garten steht eine ehemalige Schmiede, welche einmal Teil des ursprünglichen Gebäudes gewesen ist. Ihr gegenüber eine weitere Dependenz jüngerem Datums.

La COSIMO émet avec 7 voix contre et 2 abstentions un avis défavorable pour une protection nationale de l'immeuble sis 2, rue de Windhof à Goetzingen (no cadastral 6/1741). 2 membres s'expriment en faveur d'une inscription à l'inventaire supplémentaire des monuments nationaux. Les membres estiment que l'immeuble en question a subi de trop lourdes transformations à travers le temps.

John Voncken, Christina Mayer, Marc Schoellen, Christine Müller, Sala Makumbundu, Jean Leyder, Mathias Fritsch, Mathias Paulke, Nico Steinmetz, Christian Ginter, Michel Pauly.

Luxembourg, le 6 novembre 2019